

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Unverpackt, nachhaltig, biologisch in der Mensa

Regelmäßige und aufmerksame Mittagesser in der Mensa unseres Internats haben es sicherlich schon bemerkt: „Fridays for future“ machen sich erfreulicherweise bereits auch im Essensangebot unserer Internatsküche bemerkbar. An immer mehr Tagen werden ausschließlich vegetarische Gerichte angeboten. Ein Salatbuffet ist fast täglich eine Selbstverständlichkeit. Die Produkte hierzu werden unverpackt in Mehrwegbehältern von Fachhändlern angeliefert. Joghurt in Bechern gehört als beliebte Nachspeise der Vergangenheit an. Jetzt kann man den Joghurt frisch angerührt aus einer großen Schüssel selbst schöpfen.



Fairtrade-Produkte nehmen auf der Einkaufsliste unseres Wirtschaftsleiters, Herrn Kleybor, einen immer größeren Raum ein. Dasselbe gilt aber insbesondere für Bioprodukte.

Essen im Internat heißt, sich bewusst gegen Verpackungsmüll zu entscheiden, einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten, sich gesund und umweltbewusst zu ernähren und die Anliegen der „Fridays for future“-Bewegung aktiv zu unterstützen.

Wilhelm Mooser



Wir stellen vor...

Neue Lehrkräfte

Veronika Graml (Katholische Religion/Mathematik)



Marktoberdorf liegt ziemlich am anderen Ende von der Region, in der ich aufgewachsen bin - der nördlichen Oberpfalz. Mein Weg nach Marktoberdorf? Der liest sich wie ein Lerne-Bayern-Kennen-Spiel: Studium in München, Referendariat in Regensburg, Einsatzschulen in Forchheim und Ingolstadt, erste Stelle wieder in München, Versetzung ans Gymnasium Marktoberdorf.

Wen bringe ich mit? Drei nette Kinder und einen Mann. Warum erst

jetzt? Die letzten Jahre war ich in der Elternzeit nur für meine Kinder da. Was ich hier mache? Mit meinen Fächern Mathematik und kath. Religion darf ich euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wie es mir bisher bei euch ergangen ist? Eure Offenheit – von Schülern und Lehrern – macht mir den Start hier leicht. Drum freue ich mich auf viele gemeinsame produktive Jahre!

Andreas Rühling (Mathematik/Wirtschaft und Recht)



Im Gegensatz zu dem Großteil der neuen Kollegen bin ich kein geborener Allgäuer, sondern komme aus Herzogenaurach in Mittelfranken. Durch meine Frau kam ich nach dem Studium jedoch ins Allgäu und wollte schon nach kurzer Zeit nicht mehr weg.

Leider hatte das Kultusministerium zunächst andere Pläne und so kam ich im ersten halben Jahr des Referendariats zurück nach Franken.

Nach einem Jahr in Memmingen und

einem weiteren halben Jahr in Erlangen trat ich letztes Jahr im Februar meine erste feste Stelle in München am Max-Josef-Stift an. Auch wenn ich mich dort sehr wohl gefühlt habe, war das ständige Pendeln ins Allgäu keine Option für die Zukunft. Deshalb war ich im Juli mehr als erleichtert über die Nachricht, dass es mit einer Versetzung nach Marktoberdorf geklappt hat und ich nach 3,5 Jahren endlich richtig im Allgäu ankommen kann.

Thomas Synkule (Mathematik/Physik)



Nach langer Reise endlich am Ziel. Ich bin in Niederbayern aufgewachsen und habe in Regensburg studiert. Danach durfte ich teils unfreiwillig halb Bayern kennenlernen. Im Referendariat schickte man mich nach Landshut, Immenstadt und Amberg. Im Anschluss war ich in Hohen Schwangau und Markt Schwaben (Lkr. Ebersberg). Nachdem ich bereits vor drei Jahren versucht habe, in Hohen Schwangau bleiben zu können, bin ich sehr froh darüber, dass es

nun mit einer Versetzung nach Marktoberdorf geklappt hat. An dieser Stelle möchte ich mich gleich mal für die sehr herzliche Aufnahme ins Kollegium bedanken. Außerhalb der Schule lebe ich mit meiner Frau im Ostallgäu. In meiner Freizeit spiele ich seit klein auf Tischtennis. Hier war ich auch über die Grenzen Bayerns hinaus unterwegs. Inzwischen spiele ich wieder für meinen Landshuter Heimatverein.

Schülerinnen und Schüler berichten...

Israel-Austausch

„Wunderbar ist es, wenn Brüder in Frieden zusammen leben“ - ganz unter diesem Motto verlief die erste Hälfte des Israel-Austauschs Mitte September. Aufgeregt empfingen wir die israelische Delegation am Bahnhof in Marktoberdorf, unsicher, ob wir uns mit ihnen verstehen würden und wie die Woche werden würde.

Doch diese anfängliche Skepsis erwies sich schnell als unbegründet, und aus zwei Gruppen wurde innerhalb weniger Stunden eine. Schon am ersten Abend zeigten die Israelis uns ihre Energie und Lebensfreude, indem sie uns direkt nach ihrer Ankunft dazu aufforderten, uns am gleichen Abend noch in der Gruppe zu treffen.



Wir erlebten eine ausgefüllte Woche mit vielseitigem Programm. So besuchten wir etwa Schloss Neuschwanstein, erhielten eine Stadtführung durch Marktoberdorf und waren auf dem Oktoberfest. Natürlich standen auch traurige, aber sehr wichtige Orte wie das Konzentrationslager in Dachau oder die Gedenkstätten am Olympiazentrum in München auf dem Plan. In der kurzen Zeit von acht Tagen entstanden tolle Freundschaften, so dass uns der Abschied am Ende unserer gemeinsamen Woche schwer fiel.

Wir freuen uns sehr darauf, alle im Februar in Israel wieder zu sehen und sind gespannt, die israelische Kultur kennenzulernen! Ein großer Dank gilt allen beteiligten Lehrkräften und unsern Eltern, die einen reibungslosen Ablauf dieser Woche ermöglicht haben!

Hannah Albert, Q12

Eröffnungsveranstaltung zur Aktionswoche „Klima“

Am 14. Oktober 2019 besuchten wir, die Klasse 10c, die Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Aktionswoche „Klima“ in der vollbesetzten Aula der Mittelschule Marktoberdorf.

Nach der Begrüßung durch den Rektor Hr. Schweidler standen Experten aus verschiedenen Themengebieten den SchülerInnen Rede und Antwort, zum Beispiel der Bürgermeister von Marktoberdorf, Dr. Hell, Dr. Penzholz vom Rotary Club, eine Vertreterin von Greenpeace und ein Vertreter der Lechwerke. Aber auch die beiden Hauptorganisatoren der Fridays For Future-Bewegung an unseren Schulen, Leo Bareth und Marlene Stegmann, nahmen an der Runde teil.

Etwa 1 1/2 Stunden beantworteten die Diskussionsteilnehmer viele Fragen des Publikums zu verschiedensten Bereichen.

Sie animierten die Schüler, das sterbende Klima selbst zu retten. Mit unterschiedlichen Lösungsansätzen, die jedoch alle die Verantwortung auf uns Verbraucher abwälzten, wollten sie dem Planeten helfen. Sie versuchten unsere Gesellschaft zu stärken und unser gemeinsames Augenmerk auf erneuerbare Energien zu lenken. Da bei dieser sogenannten Podiumsdiskussion das Diskutieren jedoch, in unseren Augen, nicht stattfand, zweifeln wir deren Sinn an.

Trotzdem sollten solche Veranstaltungen unserer Meinung nach öfter organisiert werden, da wir das Bewusstsein in der Gesellschaft auf das uns alle betreffende Problem Klimaschutz lenken müssen!

Ronja Rönnerberg und Amelie Schleich, 10c



Exkursion zur französischsprachigen Aufführung des *Bourgeois Gentilhomme* von Molière am 14. Oktober 2019

Vers 17 heures nous avons pris le train pour Munich afin de nous asseoir ponctuellement à 19 heures 30 dans la salle de théâtre qui s'appelle « Carl-Orff-Saal ».

Dans notre classe de français, on avait déjà lu et discuté en détail à l'avance l'œuvre qui nous attendait. Donc nous n'avions aucune difficulté à comprendre les dialogues sur scène.

Monsieur Jourdain, un riche Bourgeois n'aspirant qu'à devenir gentilhomme essaie à se mêler à la noblesse et à imiter les grands seigneurs. Pour assurer son enseignement, il embauche des précepteurs qu'il paie généreusement. Naïf et enthousiaste, il s'émerveille des choses très simples qu'on lui apprend.

Même si la performance de la troupe francophone de « American Drama Group » était parfois un peu fastidieuse – surtout dans la partie centrale de la pièce – nous nous sommes tous bien amusés. En particulier à la fin de la pièce, lorsque Cléonte l'amant de Lucile, la fille de M. Jourdain, réussit à obtenir la main de celle-ci malgré le refus de son père. Il y arrive en faisant semblant d'être le « fils du Grand Turc » - un acte frauduleux, mais très drôle à regarder.

Dans l'ensemble, c'était une très bonne excursion qu'on devrait certainement refaire l'année prochaine avec le prochain cours de français.

Yasmin Käß, Q12



Zum Schüleraustausch mit Besançon - Besuch in Frankreich und Gegenbesuch der Franzosen im September:

L'échange avec le lycée Granvelle, près de Besançon était un succès pour tous ceux qui y ont participé ! En France, on a fait l'expérience de dormir dans un internat pendant une semaine. Même si la lumière s'est éteinte à dix heures du soir et qu'on a vécu plusieurs (fausses) alarmes incendie, on s'est bien adaptés à la vie de l'internat.

Puis on a passé un beau weekend avec les familles françaises. Ils nous ont bien intégrés dans leurs vies et on a bien apprécié que les Français avaient organisé des activités en groupe avec nous. Comme ça, on avait un bon mélange entre Français et Allemands pendant le séjour en France.

En Allemagne, nous nous sommes bien amusés avec les Français aussi, malgré le temps qui n'était pas très agréable. Surtout la fête de la bière semble avoir beaucoup plu à nos correspondants parce que c'était une soirée pleine de traditions bavaroises comme les habits et les repas traditionnels.

Après tout cela c'était normal que c'était très dur pour nous de dire au revoir, et nous espérons qu'on se reverra un jour !

Julia, Melanie, Sarah, Alexandra (Q11)



Fair einkaufen oder billig? Warum sind Fair-Trade-Produkte teurer?

Die Klasse 7c hat sich darüber Gedanken gemacht – hier sind einige ihrer Argumente:

Seit mehr als drei Jahren ist unser Gymnasium eine „Faire Schule“, und noch viel länger gibt es einen Pausenverkauf mit fair gehandelten Waren. Manche meinen, dass die Produkte dort zu teuer sind und kaufen lieber woanders ihre Pausensnack. Doch ich meine, es gibt gute Argumente, die dafür sprechen, ein wenig mehr Geld für faire Waren auszugeben.

Zum einen sind die fair verkauften Nahrungsmittel oft ökologischer und gesünder, da die Bauern keine Pestizide zum Düngen benutzen. Auch die Kleidungsstücke in den Eine-Welt-Läden sind von besserer Qualität, denn sie bestehen aus hochwertigem Stoff, der länger hält und auch schön gemacht ist. Bei anderen Läden sind die „Klamotten“ zwar billiger, doch halten sie meist nicht lange, weil die Hersteller nur verdienen wollen und nicht so viel Geld in die Herstellung der Hosen, Jacken usw. investieren wollen. Bei Takko oder Kik z.B. gibt es viele günstige Kleidungsstücke, die nur aus dünnem Stoff bestehen und nicht lange halten.

Wir hören auch immer wieder von Unglücksfällen, und dass viele Arbeiter früh sterben. Das passiert, weil sich die Arbeitgeber nicht um Schutzkleidung und die Sicherheit ihrer Arbeiter sorgen. Anders ist es aber bei unseren Fair-Trade - Produkten. Alle Arbeiter bekommen Sicherheitskleidung, und die Arbeitsbedingungen werden jährlich kontrolliert. Zum Beispiel fährt jedes Jahr ein Mitarbeiter auf die Kakaoplantagen nach Afrika und schaut, ob die Sicherheit der Arbeiter gewährleistet ist.

Am wichtigsten ist jedoch, dass die Arbeiter einen gerechten Lohn erhalten, von dem sie leben und die Kinder zur Schule schicken können. Beim normalen Handel bekommen die Menschen meist viel weniger, auch wenn sie Tag und Nacht arbeiten. Sogar die Kinder müssen oft arbeiten, statt zu lernen. In der Elfenbeinküste z.B. sind sehr viele Menschen mit dem Anbau und der Ernte von Kakaobohnen beschäftigt, doch sie bekommen keinen gerechten Lohn für ihre Arbeit.

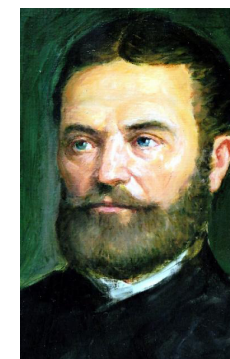


Wir hoffen, dass wir euch mit diesem Text veranschaulichen konnten, wieso es sich lohnt, faire Waren zu kaufen. Das hilft den Armen, ein besseres Leben zu führen. Falls euch das Thema interessiert, könnt ihr auch gerne dem Fair-Trade-AK an unserer Schule beitreten.

Wir informieren ...

... über die kostenlose Teilnahme am Mathematik-Wettbewerb Bolyai 2020

Die Fachschaft Mathematik lädt die ersten 33 Schülergruppen zur kostenlosen Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Bolyai 2020“ ein (ansonsten: Anmeldegebühr 3€ pro SchülerIn). Das Besondere an „Bolyai“ ist, dass es sich um einen Team-Wettbewerb handelt, bei dem die Teammitglieder sich beraten dürfen. Neben einem Team aus 2 bis 4 Schülerinnen und Schülern muss noch ein Teamname gefunden werden, und schon kann man in der höchsten Jahrgangsstufe teilnehmen, die im Team vertreten ist. Da die Aufgaben der höheren Jahrgangsstufen schwieriger und die nötigen Grundkenntnisse umfangreicher werden, bietet es sich an, Teams aus Schülerinnen und Schülern einer Jahrgangsstufe zu bilden. Bei dreizehn Multiple-Choice-Aufgaben gilt es am 14.01.2020 beim Ankreuzen der richtigen Antworten aus fünf möglichen Lösungen mathematisches Fingerspitzengefühl zu beweisen. Eine vierzehnte „konventionell“ zu bearbeitende Aufgabe schließt die erste Runde des Wettbewerbs ab. Für die besten Mannschaften sind Preise ausgelobt. Das internationale Finale (2. Runde) für die besten Teams findet in Budapest statt. Anmelden könnt ihr euch über eure MathematiklehrerInnen oder direkt bei Herrn Hoffmann bis 12.11.2019 (Anmeldeschluss!).



Peter Hoffmann

Weitere Informationen unter:
<https://www.bolyaiteam.de/2020/kiiras.php>



Vortrag zum Wettbewerb „Klimaschule“

– ein möglicher Weg zu mehr Umweltschutz an Schulen –

Im Mai des vergangenen Jahres durfte das Hildegardis Gymnasium Kempten die Auszeichnung zur „Klimaschule 2018“ in Empfang nehmen. Mein Kollege Franz Pfaffensteller und ich waren als Gäste zu der feierlichen Preisverleihung eingeladen. Wir waren nachhaltig beeindruckt davon, wie es unserem Kollegen Herrn Matthias Klaubert und seinem Projektteam gelungen war, das Thema Umweltschutz in seiner Schule so erfolgreich zu etablieren – und dies vor dem Beginn der Fridays for future Bewegung. Da wir seit Februar 2019 zudem einen sehr engagierten Arbeitskreis Umwelt an unserer Schule haben, lag es nahe, auch unsere Schulfamilie näher über das Projekt in Kempten zu informieren. Herr Klaubert war daher am 07.10.2019 an unserer Schule zu Gast. Vor dem Schulentwicklungsteam und den Schülern des Arbeitskreises Umwelt referierte er über den Weg zur Klimaschule und beantwortete die Fragen aus dem Plenum.



Das Projekt Klimaschule wurde in Hamburg entwickelt. Dort hat auch die Jury ihren Sitz, die über die Erfüllung der Vergabekriterien entscheidet. Der Weg zur Klimaschule ist gut durchdacht und auf nachhaltige pädagogische Wirkung ausgelegt.

Leider bietet das Bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus derzeit noch kein vergleichbares Projekt an. Um uns auch am Gymnasium Marktoberdorf verstärkt in Richtung Umweltschutz zu bewegen, planen wir in der nächsten Zeit eine ausführliche Bestandsaufnahme. Dabei soll ein „ökologischer Fußabdruck“ der Schule erstellt werden. Auch die Schüler, Eltern und Lehrkräfte möchten wir dazu (in anonymisierter Form) befragen. In einem zweiten Schritt diskutiert die Schulfamilie, welche Umwelt- und Klimaziele für unsere Schule erreichbar sind und ob wir diese Ziele auch erreichen wollen. Im Anschluss kann dann entschieden werden, ob der Hamburger Weg „Klimaschule“ oder ein anderer Weg für uns geeignet ist. Wir werden die Schulfamilie über das **memo** und über die News-Seite unserer Homepage auf dem Laufenden halten.

Tim Stegmann



Klassensprecherseminar in Thalhofen

Am 15. Oktober fand das diesjährige Klassensprecherseminar in Thalhofen statt. Teilgenommen haben ein Großteil der Klassensprecher der Jahrgangsstufen 5 mit 10, Vertreter der Oberstufe sowie Mitglieder des AK's Veranstaltung und des AK's Umwelt. Betreut wurde das Seminar durch die Verbindungslehrer Hr. Breitruck, Fr. Stegmann und Hr. Wulf. In unterschiedlichen Workshops wurden Aktionen für das laufende Schuljahr geplant: Der diesjährige Faschingsball findet am 14. Februar statt. Für diesen Tag ist auch wieder eine Rosenaktion zum Valentinstag vorgesehen. Ein Großteil der Anwesenden entschied sich für ein Projekt in Richtung Umwelt und Klimaschutz, das in enger Koordination mit dem AK Umwelt und dem jetzigen P-Seminar von Hr. Zanker geplant und durchgeführt werden soll. Auch wurden die Planungen zum Schülercafé weiter vorangetrieben und verfeinert. Es soll künftig neben dem Schülercafé auch ein Merchandise-Shop geben, in dem man z.B. Brotzeitboxen mit Schullogo oder umweltfreundliche Schulmaterialien kaufen kann. Diskussionsrunden boten den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Anliegen vorzubringen. Es musste noch eine Nachwahl der Schülersprecher durchgeführt werden: In diesem Schuljahr wird die Schülerschaft vertreten von:

Simon Gemkow (9m)
Florian Riedlinger (Q11)
Tabea Karg (Q12)
Ab 2. Halbjahr Merle Frey (10c)

Petra Stegmann

... über ein Praktikum zum Landeswettbewerb „Experimente antworten“

Praktikum zum Landeswettbewerb „Experimente antworten“

8. November
um 13.30 Uhr
(Raum 0.071)



„Nur ein Narr macht keine Experimente.“ (Charles Darwin)

Teilnehmer
(Klassen 5-10)
bitte in die Liste
an der Tür der
Chemievorbereitung
eintragen!

Weitere Informationen unter:

<https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/53/freude-am-experimentieren.html>



... über die Organisation von Nachhilfe

Sie sind in der Oberstufe

und könnten sich vorstellen, Unter- und/oder Mittelstufenschülern/innen in einem oder mehreren Fächern Nachhilfestunden zu geben?

Melden Sie sich dienstags oder donnerstags in der 2. Pause vor dem Lehrerzimmer!

Ich würde Ihre Daten aufnehmen (Name, Klasse/Stufe, angebotenes Fach für welche Klassen, Telefonnummer, evtl. Preisvorstellung) und an interessierte jüngere Schüler/innen weitergeben.

Du bist in der Unter-/Mittelstufe,

hast Probleme in dem ein oder anderen Fach und würdest gerne Nachhilfestunden bei einem/r älteren Mitschüler/in nehmen? Vielleicht kann ich Dir jemanden vermitteln!

Komme einfach dienstags oder donnerstags in der 2. Pause vor das Lehrerzimmer!

Wenn ich ein passendes Angebot habe, gebe ich gerne den Namen und die Telefonnummer an Dich weiter. Alles Weitere müsstet Ihr dann selbst untereinander absprechen (genauer Termin, Preis, Sonstiges)!

Ich würde mich freuen, wenn es auf diese Weise gelingt, bei manchen das Taschengeld und bei den anderen die Schulnoten aufzubessern.

Karlheinz Ulrich, Pädagogischer Betreuer der Mittelstufe

Wir gratulieren...

... unserem Kunstlehrer und Kollegen **Andreas Vogler** zum Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis 2019 der Stadt Marktoberdorf. Der Preis ist mit 3000€ dotiert.

Andreas Vogler erhält die Auszeichnung für sein Werk „Fjellandskap I“, das beim ersten Hinsehen an die Bearbeitung einer Fotografie erinnert. Tatsächlich handelt es sich um eine „technisch brillante und irritierend sensibel angelegte Zeichnung“ (Kreisbote).



Fjellandskap I, Graphit auf Papier, 2019

Gnau nagluaged... (Genau hingeschaut...)



Wir wurden leider vergessen und suchen nur unsere Besitzer...

Wir laden ein ...

Katja Röhrig und Jutta Pockrandt blicken in diesem Konzert auf ihre lange pianistische Zusammenarbeit, gemeinsame Musikerlebnisse, auch Erinnerungen einer Freundschaft, die im Rathausaal in Marktoberdorf im Juli 1993 ihren Anfang nahm und bis heute fortbesteht. Das unkonventionell anmutende Konzertprogramm mit Werken aus dem 18. und 20. Jahrhundert ist aus der großen Lust am Begehen einerseits erprobter, andererseits experimenteller Wege heraus entstanden. Cembalo und Klavier - eine Verbindung, der die Musikerinnen eine Zukunft wünschen!



*„Kraut
und
Rüben“*

*Experimente an drei
Tasteninstrumenten
mit Werken von
Bach, Mozart,
Debussy und Poulenc*

Katja Röhrig und Jutta Pockrandt

*Samstag, 16. November 2019, 19.00 Uhr
Arthur Groß-Saal des Gymnasiums Marktoberdorf
Eintritt frei, Spenden willkommen.*

Wann und wo ...

4. – 6. November 2019

Probentage des Jugendchors OAL (Wies)

8. November 2019

Projekttag zum 9. November der Jahrgangsstufen 9 und 10

13.30 Uhr: Praktikum zum Landeswettbewerb „Experimente antworten“ (s.o.)

12. November 2019

Medienkompetenz: Umgang mit Computer und Smartphone
Klasse 6m: 1./2. Stunde, 6b: 3./4. Stunde

13. November 2019

Medienkompetenz: Umgang mit Computer und Smartphone
Klasse 6d: 1./2. Stunde, 6c: 3./4. Stunde

16. November 2019, 19:00 Uhr

Duo-Abend mit Jutta Pockrandt und Katja Röhrig im Arthur-Groß-Saal

19. November 2019

Medienkompetenz: Umgang mit Computer und Smartphone
6a: 3./4. Stunde

Pädagogischer Nachmittag, Unterrichtschluss 13:00 Uhr

20. November 2019

Buß- und Betttag: unterrichtsfrei

25. November 2019

1. Leistungsstandbericht der Jahrgangsstufen 5–10

1. Vorspiel der externen InstrumentalschülerInnen

26. November 2019, 17:00 – 19:00 Uhr

1. Elternsprechtag für die Jahrgangsstufen 5 und 6

29. November 2019, 14:00 – 16.30 Uhr

1. Elternsprechtag für die Jahrgangsstufen 7 mit 12

17. und 18. Dezember 2019

Proben für das Weihnachtskonzert

18. Dezember 2019, 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert in St. Magnus

23. Dezember 2019 – 6. Januar 2020

Weihnachtsferien

13. – 19. Januar 2020

Klassenvorspiele der Klassen 5m, 7m, 9m

6m: 13. Januar 2020 (Nachmittag)

10m: 14. Januar 2020 (Nachmittag)

8m: 23. Januar 2020 (Nachmittag) (Verschiebung wg. Skilager)